

Der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg lädt herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung am Freitag, den 13.5.2016 um 19.00 Uhr.

PROF. DR. WALTER MÜHLHAUSEN

Geschäftsführer der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

PROPHETISCH IST DER ATEM MEINER VERSE I

Deutsch-russische Text- und Klang-Collage von Mandelstam-Gedichten mit SchülerInnen der Freien Waldorfschule Heidelberg
Leitung: Martin Oelbermann / Tabea Tangerding

DR. ECKART WÜRZNER

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

SERGEY MAGUTA

1. Botschaftsrat und Kulturattaché der Russischen Föderation

THERESIA BAUER

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

„WINTER SONGS“

Vertonungen von Gedichten Ossip Mandelstams von Elena Firssowa (op. 104), Klangforum Heidelberg e. V.
1. Frost · 2. Schneesturm · 3. Raum
Juliane Dennert, Sopran · Jessica Kuhn, Cello

PROF. DR. DMITRI BAK

Direktor des Staatlichen Literaturmuseums Moskau

DER DICHTER OSSIP MANDELSTAM (1891–1938)

Kurzvortrag von **PROF. DR. URS HEFTRICH**
Direktor des Slavischen Instituts der Universität Heidelberg

PROPHETISCH IST DER ATEM MEINER VERSE II

AUSSTELLUNG 14. MAI – 17. JULI 2016

Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
Pfaffengasse 18 · 69117 Heidelberg

OSSIP
MANDELSTAM
WORT
UND SCHICKSAL



Heidelberg



Anlässlich des 125. Geburtsjahres von Ossip Mandelstam widmen das Staatliche Literaturmuseum Moskau und die Mandelstam-Gesellschaft Moskau in Kooperation mit den UNESCO Cities of Literature Heidelberg und Granada dem Leben und Werk eines der bedeutendsten Poeten des 20. Jahrhunderts eine Ausstellung mit umfassendem Begleitprogramm.

„Ossip Mandelstam. Wort und Schicksal“ bringt das Leben und Werk des russischen Dichters anhand von Originaldokumenten, Manuskripten, Fotos und Grafiken nahe. Da Ossip Mandelstams poetisches Schaffen während seines Studienaufenthaltes in Heidelberg 1909/10 seinen Anfang nahm, wurde Heidelberg zur „Wegscheide von größter Wichtigkeit für die Dichtung des zwanzigsten Jahrhunderts“, wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung (11.2.2016) vermerkt. Doch nicht nur spezifische Dokumente wie Mandelstams Heidelberger Universitätsdokumente oder Kopien der KGB-Untersuchungsakten des 1938 im russischen Gulag verstorbenen Schriftstellers sind zu sehen, erstmals kann die Öffentlichkeit auch Objekte aus Mandelstams rastlosem Leben und direktem Umfeld aus dem Besitz Wiktor Schklowskis und Nadeshda Mandelstams in direkten Augenschein nehmen.

Im Herbst 2016 wird die Ausstellung im Centro Federico García Lorca in Granada zu sehen sein.

Die Heidelberger Ausstellung und das Rahmenprogramm werden gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung und die Heidelberger Volksbank.



Centro Federico Garcia Lorca

Gefördert durch:



RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG*

13.05.–17.07.2016 · FEG **

AUSSTELLUNG DER JUGENDKUNSTSCHULE
HEIDELBERG-BERGSTRASSE E. V.

Bilder von SchülerInnen im Alter von 15 bis 21 Jahren,
inspiriert von Gedichten Mandelstams.

Projektleitung: Cornelia Hoffmann-Dodt

19.05.2016 · 19.00 UHR · FEG**

MANDELSTAM, HEIDELBERG

Ralph Dutli liest Ossip Mandelstams Heidelberger

Gedichte und spricht über die Bedeutung Heidelbergs für
das Werk des russischen Dichters

29.05.2016 · 17.00 UHR

RUSSISCHE GÄSTE IM LITERARISCHEN
„WELTDORF“ HEIDELBERG

Führung der Heidelberger Gästeführer

Treffpunkt: Stadgarten gegenüber dem
„Europäischen Hof“, Friedrich-Ebert-Anlage 1,
Teilnahme: 5.00 €

07.06.2016 · 19.00 UHR · FEG**

HEIDELBERG ALS LITERATURSTADT UM 1909

Vortrag von Hans-Martin Mumm

11.06.2016 · 14.00–17.00 UHR

MANDELSTAMSTRASSE.

POETISCHE ATTRAKTIONEN UND

INTERAKTIONEN IN DER HAUPTSTRASSE

[Ak.T]heater Heidelberg in Kooperation mit der Theater-
akademie Mannheim, der Pädagogischen Hochschule
Heidelberg und dem Kamina-Dichterkreis

12.06.2016 · 19.30 UHR · HEBELHALLE

OPENSTAGE IV: OSSIP MANDELSTAM

Tanz/Text-Veranstaltung des UnterwegsTheaters

Tickets: reservix.de

17.06.2016 · 12.00 UHR · FEG **

„BILDER ZU OSSIP MANDELSTAM“,
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Werke von SchülerInnen der 5. Klasse
der Theodor-Heuss-Realschule

Leitung: Tabea Tangerding,

Theaterpädagogik: Sebastian Schwarz

Gefördert u. a. von Lernkonzepte e. V. KinderCooltour

22.06.2016 · 19.00 UHR · FEG**

DAS VERLORENE PARADIES.

RUSSEN IN HEIDELBERG 1860–1914

Vortrag von Dr. Roland Krischke

26.06.2016 · 11.00 UHR

MANDELSTAMS UMFELD:

DIE RUSSISCHE LESEHALLE 1861 BIS 1914

Stadtführung von und mit Hans-Martin Mumm

Treffpunkt: Friedrich-Ebert-Anlage 30, Mandelstam-Tafel,
Teilnahme: 5.00 €

28.06. (VORPREMIERE) · 29.06.2016 (PREMIERE)

JEWELS 19.00 UHR · TiKK THEATER

IM KULTURHAUS KARLSTORBahnHOF

DAS RAUSCHEN DER ZEIT.

ERINNERUNGEN AN OSSIP MANDELSTAM

Theaterprojekt von SchülerInnen

des Hölderlin Gymnasiums

Leitung: Martin Oelbermann / Monica Goodwin /

Tabea Tangerding

04.07.2016 · 19.00 UHR · KARLSTORKINO

IM KULTURHAUS KARLSTORBahnHOF

GRATWANDERUNG.

ERINNERUNGEN AN JEWGENIA GINSBURG

Film von Mario Damolin

Eintritt frei

05.07.2016 · 19.00 UHR · KARLSTORKINO

IM KULTURHAUS KARLSTORBahnHOF
DER SPIEGEL

Film von Andrei Tarkowski

Einführung: Prof. Dr. Jekatherina Lebedewa, Leiterin
der Russischen Abteilung des Instituts für Übersetzen und
Dolmetschen der Universität Heidelberg

Eintritt 5.00 €

16.07.2016 · 17.00 UHR

KUNSTVEREIN HEIDELBERG

KONZERT „HEIMATHEN“,

Klangforum Heidelberg

Vertonungen von Werken Mandelstams in

Gegenüberstellung von Werken emigrierter Komponisten
(mit Uraufführung)

Eintritt 20.00 €, 15.00 € für Mitglieder,
10.00 € ermäßigt

Vorverkauf über klanghd.de, RNZ und Zigarren Grimm

FINISSAGE 17.07.2016 · 19.00 UHR · FEG **

DAS JAHRHUNDERT DER WÖLFE

VON NADESCHDA MANDELSTAM

Lesung von Nicole Averkamp und Hendrik Richter, Schau-
spielensemble des Theaters und Orchesters Heidelberg

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

DURCH DIE AUSSTELLUNG

15.05 · 22.05 · 29.05 · 29.06 · 10.07.

JEWELS 14.30 UHR · FEG **

*erarbeitet von: der UNESCO City of Literature Heidelberg,
dem Slavischen Institut, dem Germanistischen Seminar, dem
Musikwissenschaftlichen Seminar und dem Institut für Übersetzen
und Dolmetschen der Universität Heidelberg, dem Heidelberger
Geschichtsverein, Ralph Dutli, der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
und allen beteiligten Institutionen und KünstlerInnen.

**FEG: Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte